

Amelinghausen: TV-Star Tietzer begeistert vom Kuriseum

„Ich habe alles“, sagt der Amelinghauser Hermann Petersen von sich. Und wenn man sich in seinem vor acht Jahren eröffneten „Kuriseum“ umschaut, dann glaubt man ihm das auch. Fast alles, was man sich vorstellen kann, aber sicher alles, was man sich eher nicht vorstellen kann, ist auf dem Außengelände oder in der großen Halle im Eulenkamp zu finden. Petersens Frau hatte beim NDR angerufen: „Hermann wollte Reporter Sven Tietzer schon immer kennenlernen.“ Und Tietzer, der in der Sendung „Mein Nachmittag“ schon an manch seltsamen Ort war, kam prompt vorbei. „Schön verrückt“, fand er die Sammlung von Petersen. Die LÜNEPOST war beim Dreh >>> letzte Seite



Sven Tietzer (Mitte) hatte Spaß im Kuriseum von Hermann Petersen. Foto: Karo

TV-Team besucht das Kuriseum

NDR-Mann Tietzer berichtete live aus dem skurrilen Museum in Amelinghausen

Von Katja Romstädt

Amelinghausen. „Eigentlich ist ein Museum nichts für uns vom Fernsehen – das ist viel zu statisch“, erzählt Sven Tietzer der LÜNEPOST Montagnacht kurz vor der Live-Schaltung, „aber das ist hier etwas ganz anderes!“ Denn der NDR ist zu Gast im Amelinghauser Kuriseum, dem privaten, wirklich skurrilen Museum von Hermann Petersen. Im Rahmen der Sendung „Mein Nachmittag“ besucht TV-Mann Tietzer regelmäßig un-

gewöhnliche Stätten unter dem Titel „Tietzer kommt“.

Mit „etwas anderes“ meint er dass hier Bewegung ins Spiel gebracht werden kann. Denn auf dem Außengelände im Eulenkamp stehen unzählige Gefährte – der Weg von der Camping- zur Fahrraddecke wird mit dem Fahrrad-Tandem, bei dem die Fahrer nebeneinander sitzen, zurückgelegt, der Weg zur Ausstellungshalle, in der über 5000 oft absurde Exponate auf den Besucher warten, im umgedreh-

ten Einachs-Trecker. „Mir ist wichtig, dass alle Fahrzeuge fahrtüchtig sind“, betont Petersen. Früher hat er wahllos gesammelt, heute muss alles zu einem Thema passen. Da gibt's z. B. die DDR, die Ärzte- oder die U18-Ecke. Die Sammlerstücke findet er im Internet oder auf dem Flohmarkt.

„Da bin ich jeden Samstag“, sagt er. „Wirklich jeden“, seufzt Tochter Lithth zwar – aber tatsächlich steht die ganze Familie hinter dem Hobby von Papa Hermann. „Ich führe das später mal

weiter“, ist die 13-jährige sicher. Und Ehefrau Silke Bruns meint: „Er hat einen gesunden Krall – das ist schön, das macht ihn aus!“ Jeden Tag ein neues Stück, das ist der Ehrgeiz des Sammlers. „Bei jedem Besuch können Gäste Neues entdecken.“

Sven Tietzer kann jedenfalls für den Dreh aus dem Vollen schöpfen. „Es ist einfach verrückt hier“, strahlt er, „aber so sind wir ja hier im Norden. Man glaubt kaum, was man alles so hinter Türen und Toren entdeckt!“

Das Wochenblatt für Lüneburg und Umgebung

LÜNEPOST

AM MITTWOCH

Auflage

86.659

Mittwoch, 1. Juli 2015 · Jahrgang 41 · Nr. 52



Oben: Bei den Proben haben Sven Tietzer (l.) und Hermann Petersen es noch hinkommen, mit dem etwas anderen Tandem zu fahren. Bei der Live-Schaltung klappte es dann nicht so ganz... Links: Einige der vielen Kuriositäten. Fotos: Karo